

49. Coppa Romana mit viel Curling-Prominenz

Die 49. Coppa Romana in Silvaplana mit 76 Teams verspricht vom 9. bis 11. Januar erneut Spannung und hochklassiges Curling beim grössten Open-Air-Turnier der Welt.



Curling-Romantik im Sportzentrum Mulets in Silvaplana. Pressebild

Einen Startplatz bei der Coppa Romana im Silvaplanner Sportzentrum Mulets zu erhalten ist äusserst schwierig: Wer bisher teilnahm, hat Vorrang – sofern er sich rechtzeitig beim Veranstalter gemeldet hat. Und das tun (fast) immer alle bisherigen Teams. So kommt es, dass 2017 die letztjährigen Equipen auch die diesjährigen sind.

Olympiasieger machen ihre Aufwartung
Unter den 76 Viererteams aus der Schweiz, Deutschland und Italien sind insgesamt 14 Bündner Equipen. Von den auswärtigen Equipen tritt Rekordsieger CC Dübendorf mit vier Teams an. Angeführt wird das Teilnehmerfeld vom Ex-Europameister, Vorjahressieger und insgesamt achtfachen Coppa-Romana-Gewinner, Werner Attinger (Dübendorf I). Fast ausnahmslos sind die Erstplatzierten der letzten Jahre wieder dabei. So Dübendorf IV mit Skip Sascha

Knobel (2015), der CC Adelboden (2014), der CC Lugano (2013) mit Skip Patrick Hürlimann (Olympiasieger 1998 in Nagano), oder der CC Biel Touring (Sieger 2011 und 2012).

Weitere Prominenz ist beispielsweise auch in den Teams der Grasshoppers mit Skip Andreas Schwaller oder bei Lausanne Olympique mit Skip Bruno Schenkel zu finden. Aus dem Ausland sind vier Mannschaften am Start: Konstanz (D), Eintracht Frankfurt (D), Niederdorf (It) und Riessersee (D).

Bestechende Eisqualität auf riesiger Anlage

Begehrt ist das Turnier in Curlingkreisen nicht zuletzt aufgrund der hervorragenden Eisqualität im Sportzentrum Mulets am Silvaplannersee. Eismeister Toni Jovic und seine Crew bereiten auf 100 Metern Länge

und 42 Metern Breite 19 perfekte Curlingrinks vor. Gespielt wird an der Coppa Romana in zwei Gruppen mit je zwei Spielen pro Team und Tag. Insgesamt stehen fünf Runden auf dem Programm, ehe am Mittwochnachmittag die Finalrunde ausgetragen wird. Mit dem Endspiel der beiden Gruppenbesten, welche um 14.45 Uhr zum Final um den ersten Platz antreten. Die Siegermannschaft wird dieses Jahr eine Reise nach Rom antreten können.

Eine Besonderheit an der Coppa Romana ist das «Roulettis Romanum», welches am Mittwochnachmittag vom Team auf Vorrundenplatz 39 und einer Equipe auf den

Rängen zwischen 40 und 76 bestritten wird. Wer das ist, bestimmt die Spielleitung. Dem Siegerteam des Roulettis Romanum winkt ebenfalls eine Reise nach Rom.

Die Gruppeneinteilung und die Paarungen der ersten Runde werden am Sonntagabend beim Willkommens-Apéro ausgelost. Die erste Runde startet am Montag, 9. Januar um 9 Uhr und in der zweiten Gruppe um 11 Uhr. Am Nachmittag wird die zweite Runde ausgetragen. Die Runden 3 und 4 folgen am Dienstag, die fünfte Runde am Mittwochvormittag, bevor am Nachmittag die Finalrunde folgt. (pd)



Sportzentrum Mulets in Silvaplana. Pressebild